

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei
 Witwe **Vöhler**, Klostersgasse Nr. 3.
Stadt Malmédy, Ritterstrasse Nr. 39. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit
 Klößen und feinem Lagerbier ergebenst ein **W. H. C. Carls.**
Burgkeller. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
W. Morenz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Siefert**, Brühl Nr. 34.
 Heute früh Speckfuchen, täglich Bouillon, warme u. kalte Speisen, Bier von Adler
Carl Wehnert,
 Universitätsstraße Nr. 19.

Morgen Schlachtfest bei **E. Busch**, große Windmühlenstraße Nr. 5.
 Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Topfschen Weissenfeller Lagerbier.

Restauration v. F. L. Schulze in Lindenau
 sonst Herger, ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet
Sößwein am Pachtshofplatz.

Gasthof zum Helm in Gutrisch.
 Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen
 ergebenst ein **Julius Jäger.**

Jacobs Restauration,
 Promenadenstraße, ladet heute zu Schweinsknochen mit
 Klößen und Meerrettig ergebenst ein. Das Bier ff.

Restauration zum goldenen Hahn.
 Heute Bockbier. **W. Schreiber.**
 NB. 9 Uhr Speckfuchen.

Freitags früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister
Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Morgen Schlachtfest bei **J. S. Schildbauer**,
 Windmühlenstr. 17.

Morgen Schlachtfest bei **J. S. Beck**,
 Neukirchhof Nr. 11.

Drei Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist meine allgemein bekannte sechsfache
 Dose von schwedischem birkenen Maserholz, sie ist circa 5 Zoll lang,
 über 3 Zoll breit, und etwas über 2 Zoll hoch, inwendig mit
 Horn ausgelegt und an beiden langen Ecken wegen kleiner Defecte
 mit einem neusilbernen Ring versehen.

Da mir an deren Wiedererlangung viel gelegen ist, so sichere
 ich demjenigen, der mir solche wieder in meinen Besitz bringt, 3
 Thaler Belohnung zu.

Leipzig, den 23. Februar 1860.
Ludwig Müller, Lauchaer Straße Nr. 10b.

Verloren wurde vorigen Sonntag eine goldene Broche nebst
 Krängelschleife von der Centralhalle bis Grimma'sche Straße.

Wer dieselbe zurückbringt, erhält einen Thaler Belohnung Rasch-
 markt im Schuhmachergewölbe von **D. Ben aus.**

Verloren wurde am 21. ds. Mts. auf dem Wege von der
 Petersstraße nach dem Schützenhause oder in letzterem eine circa
 1/4 Zoll länglich-viereckige Mosaikplatte aus einem Armbande und
 bittet man solche gegen gute Belohnung Nicolaistraße Nr. 26 im
 Gewölbe der Mad. Emilie Leutbecher abzugeben.

Verloren wurde am 28. Febr. von Connewitz nach Leipzig
 eine wollene Pferdebede mit Gurt. Der ehrliche Finder wird ge-
 beten, selbige gegen Dank und gute Belohnung in der Restau-
 ration von **Eismann**, große Fleischergasse, abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Abend auf der kl. Windmühlenstr.
 ein Ledertäschchen mit 2 Schlüsseln, 1 Taschentuch und 1 Porte-
 monnaie, dessen Inhalt als Belohnung dem Finder zugesichert wird.
 Abzug. kl. Windmühlenstr. im Fleischwaarengesch. v. **A. Stöpel.**

Verloren wurde am 22. d. ein Korallenarmband vom Hotel
 de Pologne bis in die Grimma'sche Straße. Gegen Belohnung
 abzugeben bei Mad. **Lindner** im Mauricianum.

Verloren wurde gestern Vormittag ein messingenes Hunde-
 halsband mit der Steuermarkte 329 und ein Maulkorb. Abzu-
 geben gegen 10 Ngr. Belohnung Dessauer Hof, Treppe D bei
W. Bohne.

Verloren:
 Ein dunkelgrüner Regenschirm mit Hornhaken. Gegen 1 Thlr.
 Belohnung abzugeben Brühl Nr. 85, zweite Etage.

Verloren wurde in der Nicolaistr. bis in Gewandgäßchen ein
 kleiner Schlüssel. Abzugeben Nicolaistr. 42 im Gewölbe.

Verloren: 3 Stück Bassaiten. Abzugeben gegen Belohnung
 Frankfurter Straße Nr. 64, 3 Treppen.

Verloren wurde den 18. d. M. 1 brauner Pelztragen vom
 Schützenhause bis Frankfurter Thor. Gegen Belohnung abzu-
 geben Frankfurter Straße Nr. 46.

Am 23. d. M. wurde von der Tuchhalle bis in die Leinwand-
 halle, von da in die Petersstraße ein graues Portemonnaie von Leder,
 eine Seite gestickt, verloren; es enthält 1 π 2 π . Der ehrliche
 Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Frankf. Straße 62 beim
 Hausmann abzugeben.

Am 21. d. M. Abends ist ein weiß und schwarz gezeichneter
 Hund, weiblich, Borer, auf den Namen Donau hörend, abhanden
 gekommen. Wer denselben auf die Thonbergs-Straßenhäuser in
 Nr. 68 zurückbringt oder Nachricht über den Verbleib dieses Hundes
 erteilen kann, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich vor einigen Tagen ein brauner lang-
 haariger Hund mit Steuerzeichen Nr. 728. Gegen Belohnung
 zurückzubringen in der Nonnenmühle.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen Belohnung zurück-
 zubringen Querstraße Nr. 29, 3 Treppen vorn heraus.

Liegen gelassen wurde in meinem Geschäft eine Brille mit
 Goldgestell. **A. Bäseler**, Friseur.

Ein Regenschirm blieb zurück.
 Musikalienhandlung von **C. F. Kahnt.**

Gefunden wurde in der Petersstraße ein Portemonnaie mit
 etwas Geld. In Empfang zu nehmen Petersstr. 48 im Gewölbe.

Mit Ordnung des Nachlasses des sel. Herrn Oberleutnant
Rudolph v. Wesssch beauftragt, veranlasse ich alle Schuldner
 desselben im Laufe der nächsten 14 Tage Zahlung an mich zu
 leisten, nicht minder alle Gläubiger desselben bis ebendahin ihre
 Forderungen bei mir anzumelden.

Leipzig, den 23. Februar 1860.
 Adv. **Heinrich Müller**, Reichsstraße Nr. 36.

Der Herr, der beim 1. Maskenball den schwarz. Atlas-
Domino mit breitem schwarzen Sammet im Schützenhause lieb
 und irrtümlich mitgenommen hat, wird hierdurch dringend auf-
 gefordert, dens. b. Oberkellner des Schützenhauses sofort abzugeben.

Die Bezahlung der Steuer für einen seit Jahr und Tag
 vergangenen Zeitraum beweist die jetzige Existenz der
 „Defender“ durchaus nicht. Die Beweise der Nichtexistenz
 aber, so wie das man in London schon seit länger als einem Jahre
 ganz speciell wußte, in welchen Händen das deutsche Geschäft
 früher war, habe ich bei Herrn **Loepfer** eingesehen.
F. Baumgarten.

Eine Anzahl Sachwalter wählt:
 Nr. 74. 116. 196. 63. 90. 185. 269. 6. 31. 129. 114. 154.
 217. 230. des Verzeichnisses.

Obgleich es erst gestern früh durch Zeitung und Tageblatt be-
 kannt wurde, daß heute „das Glas Wasser“ gegeben wird,
 so waren doch schon gestern früh um 9 Uhr alle Plätze im Parquet
 vergeben.

Wodurch läßt sich eine solche auffallende, das Publicum beein-
 trächtigende Erscheinung erklären?

Herr **A. . . .** aus **L.** wird zu einer dringenden Besprechung am
 Sonnabend 6 Uhr im Café H. Zeiger Str., gebeten. Die Gegen-
 wart seines Freundes u. Begleiters vom letzten Maskenballe wäre
 sehr erwünscht. Die kleine Blonde aus dem letzten Zimmer.

Hrn. Gastwirth **N. Ludewig** zu seinem heutigen Wiegensfeste
 ein donnerndes Hoch. **Na laß Dir's nur gefallen.**

Mikroskopische Gesellschaft.
 Heute den 24. d. Abends 6 Uhr.